

Streit schlichten in der Schule

Ein Konzept zum gewaltfreien Umgang mit Konflikten

Wir glauben, dass gewaltfreie Erziehung den aufrechten Gang von Menschen fördert. Deshalb brauchen wir Verfahren, um Konflikte zwischen Schüler/innen (aber auch zwischen Lehrer/innen und Schüler/innen) ohne den Gebrauch von Macht zu bearbeiten.

Wir wollen, dass Schüler/innen und Lehrer/innen bei Konflikten hinschauen und Mut haben, eine Schlichtung anzustreben. Deshalb möchten wir Schüler/innen unterstützen, ihre soziale Kompetenz zu erweitern.

Daher werden an unserer Schule jedes Jahr Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichter/innen ausgebildet.

In der halbjährigen Ausbildung, die auf dem Bensberger Mediations-Modell basiert, werden

- Einstellungen zu Konflikten reflektiert (Konflikte sind "normal" und können positive Folgen haben, wenn sie so bearbeitet werden, dass es keine "Verlierer" gibt)
- kommunikative Fertigkeiten für ein Schlichtungsverfahren trainiert (Du-Botschaften in Ich-Botschaften umformen / aktives Zuhören / Körpersprache interpretieren / Fragetechniken,...)
- einzelne Schritte eines Konfliktschlichtungsverfahrens eingeübt (Einführung / Darstellung des Problems / Gefühle, Anteile und das gemeinsame Interesse herausfinden / Erwartungen und Bereitschaften ermitteln / win-win-Lösung erarbeiten / eine Vereinbarung treffen).

Seit Mai 2001 sind am Bertha-von-Suttner-Gymnasium Schüler/innen als Streitschlichter bei Schülerkonflikten tätig. Dafür steht ihnen ein für diese Zwecke eingerichteter Raum zur Verfügung.

Sie werden von zwei Lehrerinnen betreut und haben Gelegenheit, sich in der Streitschlichtergruppe über ihre Erfahrungen auszutauschen und ihre Kompetenz zu erweitern.

Stand 2019

Link zu → Flyer Streitschlichter (Beratungskonzept)